

Erfahrungsbericht Wintersemester 2019/2020

Auslandssemester in Coventry, England

1 Vorbereitung

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses für das Antreten eines Erasmus Auslandssemesters am Fachbereich 07 Wirtschaftswissenschaften, bei welchem es Ende 2018 unterschiedliche Bewerbungsunterlagen wie den Lebenslauf, ein Motivationsschreiben, das vorläufige Learning Agreement und den Sprachnachweis einzureichen galt, habe ich mich neben zwei weiteren Universitäten für ein Auslandssemester an der Coventry Universität in England beworben. Im Vorfeld wurden bereits Veranstaltungen bezüglich Aufenthalte im Ausland angeboten und Informationen vermittelt, die mir bei dieser Entscheidung geholfen haben. Als einzige englische Partneruniversität unseres Fachbereiches hat mich die Coventry Universität besonders angesprochen, da es immer ein großer Wunsch von mir gewesen ist, einmal für eine bestimmte Zeit in England studieren zu dürfen. Umso dankbarer war ich, dass es durch diese erst neue Kooperation nun möglich war. Nachdem ich die Wahl somit auf die Coventry Universität getroffen habe, bekam ich im Frühjahr 2019 die Einladung zu einem englischsprachigen Vorstellungsgespräch mit der Auslandskoordinatorin des Fachbereiches, Frau Hartstock, und mit ihren Vertretern. Da die Kooperation mit der Coventry Universität neu war und die Studenten, die für einen Aufenthalt dort in Betracht kämen gleichzeitig auch die ersten Outgoings gewesen wären, dienten diese Vorstellungsgespräche dazu, sich ein genaueres Bild von den Bewerbern machen zu können. Ende Februar 2019 erhielten alle Auslandsbewerber anschließend eine Rückmeldung zu ihren Bewerbungen.

Da sich die entsprechende Universität in England befindet, galt es für potenzielle Outgoings vorher noch einen englischen Sprachtest zu machen, der von englischen Hochschulen von internationalen Studenten mit Sprachkenntnissen auf mindestens B2-Niveau angefordert wird. Aus diesem Grund wand ich mich Ende April 2019 an das British Council, das den sogenannten IELTS Test anbietet. Sobald auch dieser Test erfolgreich absolviert wurde, wartete ich auf das Studienangebot seitens der Coventry Universität, das ich mit ausformulierten Modulhandbüchern erhielt.

In Bezug auf potenzielle Unterkünfte während des Auslandsaufenthaltes bestand nach Erhalt des Studienangebots die Möglichkeit, sich auf maximal zwei Studentenwohnheime der Coventry Universität zu bewerben. Dazu soll angemerkt sein, dass die Universität im Besitz zahlreicher Wohnhäuser ist, es für Erasmus-Studenten, die einen Aufenthalt von nur einem Semester haben werden, allerdings leider nur zwei der Wohnheime in Frage kommen

können. Alle anderen Unterkünfte setzen einen längeren Aufenthalt von mindestens einem Jahr voraus. Genaueres dazu soll in der Sektion 3 dieses Erfahrungsberichtes ausformuliert werden.

2 Formalitäten im Gastland

Den Großteil der Formalitäten und nötigen Informationen erhält man bereits im Voraus per Email-Kommunikation. Nachdem das Studienangebot, welches ebenfalls per Email zugesandt worden ist, gemacht wurde, erfolgte noch vor Abreise die Immatrikulation an der Coventry Universität, welche selbständig online durchgeführt werden kann. Wichtig ist dabei immer die Angabe der ID-Nummer, die mit der Studienbescheinigung einhergeht. Das Internationalisation Team des Fachbereiches für Business and Law, welches vorher noch das Learning Agreement unterschreiben musste und Informationen zu den Kursen sowie der Orientierung zukommen ließ, war in allen Angelegenheiten, sowohl noch vor der Abreise nach Coventry als auch während der Studienzzeit, stets hilfsbereit und zuvorkommend. Die einzige Schwierigkeit bezüglich der Formalitäten bestand darin, dass ein Kurswechsel, sobald die Kurse eingetragen worden sind, nur schwer bis gar nicht möglich war und es dafür legitime Gründe bedarf. Insgesamt durften Erasmus-Studierende nur drei Module mit einem Aufwand von 30 ECTS belegen.

3 Unterkunft

Wie bei der Vorbereitung oben erwähnt, bietet die Coventry Universität mehrere Studentenwohnheime an, die sich in ihrem Umfang, ihrer Qualität und ihren Preisen allerdings deutlich unterscheiden. Erasmus-Studierenden, die nur für ein Semester an der Coventry Universität studieren werden, stehen nur zwei dieser Wohnheime zum Angebot. Grundsätzlich befinden diese beiden Wohnheime von ihrem Bau und Konditionen her in einem vergleichbar schlechteren Zustand als die Unterkünfte, die für mindestens ein Jahr zur Verfügung gestellt werden. Das Wohnheim, in welchem ich das Semester unterkam, nennt sich Singer Hall. Von den insgesamt drei Etagen befand ich mich mit fünf weiteren Erasmus-Studierenden aus verschiedenen europäischen Ländern und Fachrichtungen im Erdgeschoss eines Hauses, das somit sechs individuelle Zimmer, eine gemeinsame Küche, Dusche und zwei Toiletten besaß. Waschmaschinen und Staubsauger befanden sich in dem Haus der Rezeption, dass einige Meter entfernt von unserem Haus lag. Bei Ankunft in dem Wohnhaus lag ein unangenehmer Geruch in der Luft, der im Flur die Zeit über oft bestehen blieb. In den meisten Zimmern war die Oberfläche eines Pinboards bereits mit diversen alten Klebegummis versehen. Der Teppich, der in meinem Zimmer lag, sah

ebenfalls recht schäbig und nicht gesaugt aus. In den Küchen in allen Häusern dieses Studentenwohnheimes standen noch ältere Gasherde und -öfen, weshalb das erstmalige Bedienen dieser Haushaltsgeräte auch ungewohnt war. Für 125 GBP pro Woche und einer Kautions von über 300 GBP im Voraus waren die Mietpreise für das Wohnheim in solchen Konditionen sehr hoch angesetzt.

Das Positive allerdings lässt sich anmerken, wenn man die Lage der Unterkunft betrachtet. Bis zu den entsprechenden Gebäuden, in denen meine Kurse stattfanden, betrug die Gehzeit ungefähr 10 Minuten. Auch die Stadt war nicht weit entfernt und ließ sich in 15 Minuten Fußweg erreichen. So habe ich mich relativ zentral gefühlt.

Zudem ist es schön, dass durch das WG-artige Leben es möglich war, mit seinen Mitbewohnern in Kontakt zu kommen und neue Freundschaften zu entwickeln.

4 Allgemeine Informationen zur Coventry Universität und das Leben auf dem Campus

Den Stundenplan und meine Anmeldedaten für die Seite Moodle, der Lern- und Austauschplattform der Coventry Universität, erhielt ich am Tag meiner Abreise am 13. September. Beides stellte sich als sehr übersichtlich heraus, was mir den Einstieg in das Semester in Coventry ungemein erleichterte. Nach Ankunft wurden extra für den Semesterbeginn am Wochenende auch die Identity-Cards in einem der Sportgebäude der Universität ausgestellt. Während des Studiums an der Coventry Universität stellt diese ID-Karte eine Notwendigkeit zu jeder Veranstaltung dar, da durch das Scannen dieser Karte die Anwesenheit eines jeden Studierenden bestätigt wird und bei Bedarf sogar von zuständigen Universitätsmitarbeitern eingesehen werden kann. Auch ermöglicht die ID-Karte den Zugang in die große, ausgesprochen moderne Bibliothek der Universität, in der es zahlreiche Fachbücher, Computer, Lernorte und Drucker gibt, die sogar kostenlos betätigt werden können. Eine richtige Orientierungswoche, wie man sie aus der Universität in Bremen kennt, gab es in meinem Fall nicht, denn bereits nach Ankunft nach dem Wochenende begann das Semester mit dem Vorlesungsbeginn. Dennoch bietet die Universität über ein breites Angebotsspektrum – von Societies zu von der Students' Union (CUSU) organisierten Veranstaltungen bis hin zu diversen wöchentlichen Städtetrips –, um die unterschiedlichsten Menschen kennenzulernen. Auch das Hauptgebäude, das sogenannte „The Hub“, welches die unterschiedlichsten Infostellen, medizinische Versorgung, eine Cafeteria und Lern- und Rückzugsorte beinhaltet, war in den ersten zwei Wochen von Studenten vollbesucht, da die Societies und Sportclubs mit ihren interaktiven Ständen auf ihr Angebot aufmerksam gemacht haben. Freiwillige Helfer waren in den ersten zwei Wochen ebenfalls in jedem Gebäude präsent, hinzu kommen die offenen Infostellen in jedem Fachgebäude, die an jedem Wochentag Auskunft gegeben haben.

Die Kurse selbst bestehen jeweils aus Vorlesungen und Seminaren, die von den Professoren selbst geführt werden. Auf Moodle veröffentlichen sie bereits im Vorfeld wöchentlich zu jeder Veranstaltung die zugehörigen Lernmaterialien wie Vorlesungspräsentationen oder Aufgabenblätter zu den Seminaren. Die Professoren selbst waren bei Fragen oder Unklarheiten sehr zuvorkommend. Was die Prüfungsleistungen betrifft, so können diese in den einzelnen Modulen unterschiedlich sein. Für zwei meiner Module bestand sie aus Hausarbeiten während und jeweils einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters. In dem dritten Modul machte eine intensivere Hausarbeit zum Ende des Semesters die Abschlussnote aus. Jeder Professor der Coventry Universität steht in der Pflicht, innerhalb von zwei bis drei Wochen die Hausarbeiten oder Klausuren benotet zu haben, weshalb die Ergebnisse inklusive von Feedback zeitlich schnell einsehbar waren.

Nach der Rückkehr soll laut des Internationalisation Teams das Transcript of Records nach Hause zugeschickt werden. Sie haben dabei zugegeben, dass dieser Prozess gewöhnlich eine Zeit bis März in Anspruch nimmt, sie sich allerdings bemühen werden, dass die Erasmus-Studierenden den Erhalt ihrer Transcripts of Records Ende Januar oder Februar erwarten können, worauf ich sehr hoffe, um meine erbrachten Studienleistungen vom Zentralen Prüfungsamt in Bremen schnell anerkannt zu bekommen.

5 Die Stadt Coventry und Sonstiges

Mitten im Herzen Englands ist Coventry die zentral liegendste Stadt des Landes und nach Birmingham ist sie die zweitgrößte Stadt der West Midlands. Durch ihre zentrale Lage innerhalb Englands lassen sich viele andere Städte bequem und in adäquater Zeit mit dem Zug oder mit dem Bus erreichen. Im Vergleich zu den Preisen der Deutschen Bahn sind die Zugpreise in England signifikant günstiger, so betragen unter anderem die Preise für Zugfahrten von Coventry nach dem naheliegenden Birmingham und die Rückfahrt am Tag zusammen ungefähr 6 GBP und nach 18 Uhr nur noch etwas mehr als 2 GBP. Auch die Busfahrten mit dem National Express oder ähnlich organisierten Bussen sind preiswert und übersteigen den Preis von 20 GBP nicht. Exklusiv für die Anreise wurden für Studenten für den Semesterbeginn auch kostenfreie Tickets für einen National Express Bus aus London Heathrow nach Coventry bereitgestellt.

Trotz der Tatsache, dass ich Coventry mit einer Population von etwa 366.785 Einwohnern als eine recht kleine (Studenten-)Stadt wahrgenommen habe, gilt sie dennoch im Ranking als die neunt größte Stadt Englands und die elft größte Stadt Großbritanniens. Die Stadt beherbergt zahlreiche englische Pubs, Restaurants und Clubs. Im Vergleich zu den allgemeinen deutschen Lebensstandards sind die Lebensverhältnisse in England und somit auch in Coventry allerdings teurer. Dies macht sich insbesondere in den

Lebensunterhaltungskosten bemerkbar, die allein schon aufgrund des hohen Wechselkurses des britischen Pfundes steigen.

6 Fazit

Zusammengefasst bin ich der Meinung, dass es sich definitiv lohnt, ein Auslandssemester zu machen, auch in Coventry oder einer anderen Stadt des Vereinigten Königreiches. Durch das Auslandssemester konnte ich so viele Persönlichkeiten aus den verschiedensten Ländern kennenlernen und von jedem Einzelnen von ihnen etwas lernen. Zugleich war es faszinierend, an einer Auslandsuniversität studieren zu dürfen und so ein neues und aufregendes Umfeld zu erfahren. Außerdem konnte ich so deutlich mehr Selbstständigkeit aneignen und mich in einem anderen Land selbst zurechtfinden. Es war eine sehr intensive und ereignisreiche Zeit, die natürlich nicht nur Höhen, sondern auch mal ihre Tiefen hatte, aber diese waren es für mich allemal wert.

Ich werde immer dankbar und glücklich darüber sein, die Möglichkeit bekommen zu haben, diese Erfahrungen im Ausland während meines Studiums gemacht zu haben und ich bin mir sicher, dass sie sowohl meiner akademischen als auch vor allem meiner persönlichen Entwicklung beigetragen haben, was eine unglaublich kostbare Bereicherung für mich ist.